

forum
gesundheitsrech:
droit de la santé

Hans Rudolf Trüeb, Daniel Zimmerli

Spitalfinanzierung und Vergaberecht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	V
Literaturverzeichnis	IX
I. Problemstellung	1
1. Revision des KVG	1
2. Vergaberechtliche Fragen	3
II. Das Wichtigste in Kürze	4
III. Untersuchung	6
1. Beschaffungsrecht	6
A. Staatsvertrags- und Binnenbereich	6
B. Interessenparallelität mit der Spitalplanung	9
2. Rechtsformen und Trägerschaften von Listenspitälern	10
A. Öffentlichrechtliche Spitäler	10
B. Gemischtwirtschaftliche Spitäler	12
C. Privatrechtliche Spitäler	13
3. öffentliche Auftraggeber nach Art. 8 IVob	14
4. Staatsvertragsbereich (Art. 8 Abs. 1 IVob)	15
A. Gemeinwesen (Art. 8 Abs. 1 lit. a IVob)	15
B. Private und öffentliche Sektorunternehmen (Art. 8 Abs. 1 lit. c IVob)	16
C. Einrichtungen des öffentlichen Rechts (Art. 8 Abs. 1 lit. a IVob)	16
a) Funktionaler Auftraggeberbegriff	16
b) Analoge Anwendung von GPA Anhang I Annex 3	18
c) Definition im europäischen Recht	19
d) Relevante Kriterien	20
5. Listenspitäler als „Einrichtungen des öffentlichen Rechts“	21
A. Rechtspersönlichkeit	21
B. Allgemeininteresse	22
a) Begriff	22
b) Massgeblichkeit	23

c)	Exkurs: Spitalgrundversorgung ist Staatsaufgabe	24
d)	Tätigkeit im Allgemeininteresse muss nicht überwiegen	29
C.	Keine „kommerzielle oder industrielle“ Tätigkeit	30
a)	Begriff	30
b)	Wirksamer Wettbewerb	30
c)	Kein wirksamer Wettbewerb im Bereich des Leistungsauftrags	33
aa)	Zwei Seelen	33
bb)	Listenentscheid als Planungsgeschäft mit Wettbewerbselementen	34
cc)	Kein wirksamer Wettbewerb im Bereich der OKP	35
dd)	Kein wirksamer Preiswettbewerb mittels SwissDRG	37
ee)	Unterschiedliche Wettbewerbsvoraussetzungen für Listen- / Nicht-Listenspitäler	41
ff)	Kriterium „Verlustrisiko“ tritt in den Hintergrund	44
D.	Staatsgebundenheit	44
E.	Subjektive Unterstellung von Listenspitälern: Resultat	48
6.	Binnenbereich	49
A.	„Andere Träger kantonaler oder kommunaler Aufgaben“	49
B.	Keine Staatsgebundenheit	49
C.	Listenspitäler erfüllen Staatsaufgaben	50
D.	Nicht gewerbliche Leistungen	51
E.	Einheitliche Unterstellung	51
F.	Unterstellung von Listenspitälern im Binnenbereich	51
7.	Objekte und Leistungen, die zu mehr als 50% der Gesamtkosten aus öffentlichen Geldern finanziert werden (Art. 8 Abs. 2 lit. b IVöB)	52
8.	Objektive Unterstellung der Tätigkeiten von Listenspitälern	52
A.	Tätigkeit, nicht subjektive Eigenschaft der Einrichtung ist entscheidend	52

B. Unterstellung nach dem Hauptgewicht	54
C. Ablehnung der sog. Infektionstheorie	57
D. Bedeutung für Listenspitäler	57
9. Spitallistenverfahren und Unterstellung der Listenspitäler unter das öffentliche Beschaffungsrecht	60
A. Leistungsauftrag	60
B. Ausschreibung von Dienstleitungskonzessionen	63
C. Spezialitätsprinzip	65
D. „Einmaligkeit der Ausschreibung“	67
10. Unterstellung im Binnenbereich / Staatsvertragsbereich: Unterschiede	68
A. Marktzutritt und Gegenrecht	69
B. Verfahrensunterschiede	70